

**Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl im 10. Stadtbezirk Moosach
Gewährung von Zuwendungen für den „Gesamtverein Moosach e.V.“,
Betreiber des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl**

- **Erhöhung der Zuwendung im Haushaltsjahr 2005 um 12.500 €**
- **Freigabe der Zuwendung für das Haushaltsjahr 2005
gemäß den „Zuwendungsrichtlinien“**

1 Anlage

Beschluss des Kulturausschusses vom 10.03.2005 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.07.2001 (Projektauftrag) wurde die Sanierung des Pelkovenschlössls bzw. der Umbau zu einem Stadtteilkulturzentrum beschlossen. Aufgrund dieses Beschlusses wurden die Haushaltsmittel für den Betrieb des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl ab 2004 zur Sonderbewertung angemeldet. Der Finanzbedarf wurde in der Folgekostenschätzung der oben genannten Beschlussvorlage dargestellt.

Nach der Eröffnung des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl im März 2004 ist 2005 über die Gewährung einer institutionellen Zuwendung erstmalig im Rahmen des Zuwendungsverfahrens zu beschließen.

Die Finanzierung des bisherigen Programms und Betriebs von März bis Dezember 2004 erfolgte nach einzelnen Projektanträgen auf Basis der bereits im Haushalt eingestellten und von der Vollversammlung des Stadtrats am 24.07.2001 beschlossenen jährlichen Folgekosten.

Aufgrund der Kostenerfahrungen aus dem Rumpfbjahr 2004 konnte zum Jahresende 2004 eine relativ genaue Kalkulation für 2005 angegeben werden, die noch mit dem Verein abgestimmt werden musste.

Die Vorlage wurde dem Bezirksausschusses 10 - Moosach gem. § 3 der Satzung für Bezirksausschüsse am 02.03.2005 zur Anhörung übermittelt. Die Stellungnahme wird gegebenenfalls als Ergänzung nachgereicht.

2. Vorschlag

Von der Ausreichung von Haushaltsmitteln in Höhe von 52.282 € aus HST. 3412.702.9000.8 („Zuschüsse bürgerschaftliche Einrichtungen“; vorgesehener Teilansatz „Gesamtverein Moosach“) an den „Gesamtverein Moosach e.V.“ im Haushaltsjahr 2004 als Anschubfinanzierung für den Betrieb des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl, entsprechend dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 28.01.2004 und den projektbezogenen Einzelanträgen, wird Kenntnis genommen.

Der einmaligen Erhöhung der institutionellen Zuwendung an den „Gesamtverein Moosach e.V.“ um 12.500 € für das Jahr 2005 aus Restmitteln aus Haushaltsstelle 3412.702.9000.8 („Zuschüsse bürgerschaftliche Einrichtungen“, „Gesamtverein Moosach“) des Kulturreferats wird zugestimmt, um den Betrieb und ein Programm des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl zu ermöglichen.

Mit der Freigabe einer institutionellen Zuwendung gemäß den „Zuwendungsrichtlinien“ im Haushaltsjahr 2005 an den „Gesamtverein Moosach e.V.“ in Höhe von bis zu 166.500 € (154.000 € vorgesehener Teilansatz 2005 + 12.500 € einmalige Erhöhung aus Restmitteln) für den Gesamtbetrieb des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl besteht Einverständnis.

Das Kulturreferat wird beauftragt, die für das Jahre 2006 voraussichtlich anfallenden Mehrkosten in Höhe von 10.500 € zur Modellrechnung 2006 anzumelden.

3. Im Einzelnen

Seit 1996 ist das Kulturreferat beauftragt, die Verknüpfung des Hackl-Anwesens und des Pelkovenschlössl zu einer betrieblichen Einheit zu verfolgen. Mit der Umsetzung dieser Zusammenfassung der beiden derzeit getrennten Einheiten wird der Stadtrat gesondert befasst.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.07.2001 (Projektauftrag) wurde die Sanierung des Pelkovenschlössl in Auftrag gegeben.

Nach erfolgreichem Abschluss der fast zweijährigen Sanierung des Pelkovenschlössl und Umbau zu einem Stadtteilkulturzentrum wurde dieses am 19.03.2004 eröffnet.

Seit der Eröffnung hat das Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl, neben den Nutzungsmöglichkeiten für Gruppen und Vereine aus dem Stadtviertel, ein vielfältiges, öffentlich zugängliches Kulturprogramm im Angebot. Das Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl wird von der örtlichen Bevölkerung und darüber hinaus sehr gut angenommen.

Erfreulich ist auch, dass das Gebäude im Rahmen des vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung durchgeführten Wettbewerbs für die Fassadenpreise 2004 mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet wurde.

4. Finanzierung

„Gesamtverein Moosach e.V., Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl 154.000 €
(HST. 3412.702.9000.8, vorgesehener Teilansatz 2005)

Beantragte Zuwendung 2005:	168.295 €
(Zuwendung Vorjahr = 2004 für den Betriebsvorlauf):	52.282 €

Der „Gesamtverein Moosach e.V.“ verfolgt insbesondere durch den Betrieb des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl die Förderung der kulturellen Stadtteilarbeit.

In der Anlaufphase seit Anfang 2004 wurden für den Betrieb (Programm, Personal, Sachkosten) jeweils projektbezogene Einzelanträge vom „Gesamtverein Moosach e.V.“ gestellt. Auf Basis der von der Vollversammlung des Stadtrats am 24.07.2001 beschlossenen, ab 2004 zur Sonderbewertung angemeldeten und auf HST. 3412.702.9000.8, Kst. 13 eingestellten jährlichen Folgekosten i.H.v. 154.000 €, wurden die beantragten Mittel für den Betrieb des Hauses im Jahr 2004 (Personal-, Betriebs-, Programmkosten inkl. einmaliger Sachanlagen, 52.282 €) im Haushaltsjahr 2004 anteilig als Anschubfinanzierung ausgereicht, sowie die Miete für das Jahr 2004 in Höhe von 41.415 € intern verrechnet und an den städtischen Gesamthaushalt abgeführt. So wurde in Abstimmung mit dem Kulturreferat die zweckmäßige Mittelverwendung gesichert. Ferner wurde der für die Eröffnungsveranstaltung erforderliche Finanzbedarf in Höhe von 14.546 € finanziert.

Nach der erfolgreichen Anlaufphase für den Betrieb des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl im Jahr 2004 soll der „Gesamtverein Moosach e.V.“ erstmalig ab 2005 in das reguläre Zuwendungsverfahren aufgenommen werden.

Das städtische Anwesen Moosacher St.-Martinsplatz 2 (Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl) wird dem „Gesamtverein Moosach e.V.“ zur Verfügung gestellt. Ein entsprechender Nutzungsvertrag wurde am 19.03.2004 geschlossen.

Das Anwesen Moosacher St.-Martinsplatz 2 wurde mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens in das Anlagevermögen des Kulturreferats übergeben. Der Mietwert wird ausgaben- wie einnahmenseitig im Budget des Kulturreferats veranschlagt und belastet den Gesamthaushalt somit nicht zusätzlich.

Auf der Haushaltsstelle 3412.702.9000.8 („Zuschüsse bürgerschaftliche Einrichtungen“; vorgesehener Teilansatz „Gesamtverein Moosach“) stehen gemäß der Folgekostenschätzung aus dem Jahr 2001 154.000 € für das Jahr 2005 zur Verfügung. Abzüglich dem gemäß Nutzungsvertrag vom Kulturreferat zu tragenden voraussichtlichen Mietwert für 2005 von 45.624 € (inkl. nicht umlagefähiger Eigentümerabgaben), dem großen Bauunterhalt i.H.v. 36.400 € und die gemäß Nutzungsvertrag vom

19.03.2004 vom Kulturreferat zu tragenden Nebenkosten i.H.v. 28.180 € verbleibt für das Jahr 2005 ein ausreichbarer Zuwendungsbetrag in Höhe von bis zu 43.796 €. Vom Verein wurde ein Zuwendungsbedarf in Höhe von 58.091 € beantragt. Somit ergibt sich der Fehlbetrag in Höhe von 14.295 €.

Beantragtes Ausgabevolumen 2005	179.785 €
<hr/>	
Voraussichtliche Einnahmen 2005	11.490 €
Gesamt-Zuschuss zur institutionellen Förderung 2005	154.000 €
<hr/>	
Defizit	14.295 €
<hr/>	
Gesamt	179.785 €

Die Zuschusskalkulation für das Jahr 2005 ergibt nach den Erfahrungen der Anlaufphase aus dem Jahr 2004, dass die im Beschluss der Vollversammlung vom 24.07.2001 kalkulierten jährlichen Folgekosten den aktuellen jährlichen Bedarf nicht decken können. Begründet ist dies durch eine Steigerung der Kosten für Sach- und Programmmittel sowie den höher als geplant anfallenden Reinigungsaufwand u.a. aufgrund des denkmalgeschützten Gebäudes.

Der „Gesamtverein Moosach e.V.“ stellte gegenüber dem Kulturreferat die Kostensteigerung schlüssig dar. Sollte eine Ausweitung des Zuschusses nicht erfolgen, ist nur ein sehr eingeschränkter Betrieb möglich, der von Seiten des Trägervereins keine kulturellen Aktivitäten mehr zulässt.

Die Finanzierungslücke beläuft sich auf 14.295 € (siehe Anlage). Eine einmalige Erhöhung der Zuwendung im Jahr 2005 um bis zu 12.500 € aus Restmitteln des Kulturreferats aus der Haushaltsstelle 3412.702.9000.8 („Zuschüsse bürgerschaftliche Einrichtungen“, „Gesamtverein Moosach“) wird vom Kulturreferat befürwortet, um zumindest einen Teilbetrag der gegenüber der Kalkulation vom Jahr 2001 gestiegenen Kosten decken zu können und den Betrieb und ein Programm des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl zu ermöglichen. Das verbleibende Restdefizit in Höhe von 1.795 € muss vom Verein über Kürzungen im Sach- und Programmmittelbereich aufzufangen bzw. durch zusätzliche Erlöse kompensiert werden. Diese teilweise Deckung des Defizits aus dem Budget des Kulturreferats soll allerdings nur auf das Jahr 2005 beschränkt sein.

Aufgrund des oben dargestellten Sachverhalts liegt dem Kulturreferat für 2005 derzeit kein ausgeglichener Zuwendungsantrag vor. Es ist jedoch erforderlich, umgehend die Freigabe der im Haushalt eingestellten Mittel herbeizuführen, um einen drohenden Liquiditätsengpass des Vereins zu vermeiden.

Im Nutzungsvertrag ist vorgesehen, dass zunächst die verbrauchsabhängigen Nebenkosten im Einbehalt des Kulturreferats enthalten sind. Um eine entsprechende Transparenz zu gewährleisten, sollen im Laufe des Jahres 2005 die verbrauchsabhängigen Kosten und der entsprechende Zuschussanteil vertragsgemäß auf den „Gesamtverein Moosach e.V.“ übertragen werden. Dies ergibt ab dem Zeitpunkt der Umstellung eine Reduzierung des Einbehalts des Kulturreferats und eine entsprechende

Erhöhung des an den „Gesamtverein Moosach e.V.“ auszubehaltenden Zuschussbetrags. Derzeit werden teilweise die verbrauchsabhängigen Kosten vom Einbehalt des Kulturreferats aus dem Gesamtzuschuss getragen. Vor allem bei den Nebenkosten sind Kostensteigerungen zu erwarten, die derzeit nicht finanziert sind. Gegenüber der Folgekostenübersicht aus dem Jahr 2001 wird von einer Erhöhung der Neben- und Hausbewirtschaftungskosten ausgegangen, die sich u.a. begründet, dass die Nebenkosten gestiegen sind und sich eine Erhöhung der Verbrauchskosten durch die starke Nutzung des Gebäudes ergibt; dies entspricht ca. 7.000 €.

Weiterhin ist der erhöhte Reinigungsaufwand in Höhe von 3.500 € ebenso wie im Jahr 2005 zu tragen. Der voraussichtliche Gesamtmehrbedarf beträgt somit 10.500 € (7.000 € und 3.500 €). Die Erhöhung des Zuschusses um diesen Betrag wird vom Kulturreferat zur Modellrechnung 2006 erhöht angemeldet.

Aufgrund der Erfahrungen bezüglich der Kostensteigerungen zwischen der Folgekostenschätzung aus dem Jahre 2001 und den real anfallenden Betriebskosten beabsichtigt das Kulturreferat, dem Kulturausschuss noch im Jahr 2005 die Problematik, bezogen auf alle bürgerschaftlich genutzten Kultureinrichtungen, umfassend darzulegen.

Es ist geplant, den Stadtrat noch rechtzeitig vor der Verabschiedung des Haushalts 2006 detailliert mit der Frage der Finanzierung des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl in den Folgejahren zu befassen.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 166.500 € (154.000 € + 12.500 €) stehen auf der Haushaltsstelle 3412.702.9000.8 („Zuschüsse bürgerschaftliche Einrichtungen“, „Gesamtverein Moosach“) zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandeln werden, da aktualisierte Kalkulationsdaten erst vor kurzem eingegangen sind. Die Befassung des Stadtrats für die Mittelfreigabe 2005 eilt, um einen drohenden Liquiditätsengpass bzw. eine Insolvenz des Vereins „Gesamtverein Moosach e.V.“ abzuwenden.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Sabathil, der Verwaltungsbeirat für Kulturelle Stadtentwicklung, Stadtteilkultur, Herr Stadtrat Benker, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag der Referentin:

1. Von der Ausreichung von Haushaltsmitteln in Höhe von 52.282 € aus der HST. 3412.702.9000.8 („Zuschüsse bürgerschaftliche Einrichtungen“, vorgesehener Teilsatz, „Gesamtverein Moosach“) an den „Gesamtverein Moosach e.V.“ im Haushaltsjahr 2004 als Anschubfinanzierung für den Betrieb des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl entsprechend dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 28.01.2004 und den projektbezogenen Einzelanträgen, wird Kenntnis genommen.

2. Der einmaligen Erhöhung der institutionellen Zuwendung an den „Gesamtverein Moosach e.V.“ um 12.500 € im Jahre 2005 aus Restmitteln auf der Haushaltsstelle 3412.702.9000.8 („Zuschüsse bürgerschaftliche Einrichtungen“, „Gesamtverein Moosach“) des Kulturreferats wird zugestimmt.
3. Mit der Freigabe einer institutionellen Zuwendung gemäß den „Zuwendungsrichtlinien“ im Haushaltsjahr 2005 an den „Gesamtverein Moosach e.V.“ in Höhe von bis zu 166.500 € (154.000 € vorgesehener Teilansatz 2005 + 12.500 € einmalige Erhöhung aus Restmitteln) für den Gesamtbetrieb des Kultur- und Bürgerhauses Pelkovenschlössl besteht Einverständnis.
4. Das Kulturreferat wird beauftragt, die voraussichtlich anfallenden Mehrkosten in Höhe von 10.500 € zur Modellrechnung 2006 anzumelden.
5. Die Ziffer 4 des Beschlusses unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Ude
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Dr. Hartl
Berufsm. Stadträtin

- IV. Abdruck von I. bis III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

-

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an RL-K
an GL-2
an Abt. F (2 x)
an Abt. I (4 x)
an die Vorsitzende und die Fraktionssprecher/innen
des Bezirksausschusses 10 - Moosach (4 x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat

I. A.